

Eder Blechbau bei Münchner Handwerksmesse ausgezeichnet

Zusammen mit dem Architekturbüro Franz&Sue Wien erhielt das Kärntner Metallunternehmen den dritten Preis beim „GEPLANT+AUSGEFÜHRT“-Wettbewerb, der vorbildliche Kooperationen zwischen Planern und ausführenden Firmen auszeichnet.

Prämiert wurde das Projekt des Sammlungs- und Forschungszentrums der Tiroler Landesmuseen SFZ in Hall/Tirol, das im Jahr 2013 in einem offenen Wettbewerb ausgelobt worden war. Der Neubau sollte elf Museumsdepots, die bisher auf acht verschiedene Standorte verteilt waren, an einem Ort zusammenlegen. Im Gebäude sollten zudem Lager-, Büro-, Labor- und Forschungsräume sowie moderne Werkstätten Platz finden. Ein beachtliches Raumprogramm für einen Neubau, der auf dem Areal des ehemaligen „Landesbauernhofes“ vor einer beeindruckenden Bergkulisse quasi auf die grüne Wiese gesetzt werden sollte. Der Entwurf der Wettbewerbsgewinner Franz & Sue Architekten wird dem Thema sowie der Umgebung auf eindrucksvolle Weise gerecht und wurde durch das Unternehmen Eder Blechbau meisterhaft umgesetzt, lobte die Jury.



Riesige Schatztruhe

Nun duckt sich ein flacher dunkler Baukörper in das Gelände, der an eine riesige Schatztruhe erinnert. In der Fassade aus glasfaserverstärkten Betonplatten zeichnen sich Abdrücke von Faustkeilen ab. Die aufgeklappten Fassadenfelder und das dominante rote Eingangsportale wecken Neugier auf das, was sich dahinter verbergen mag.



Das Gebäude beinhaltet eine unglaubliche Fülle von Schätzen aller Art – vom Gemälde bis zur Mumie, von Möbeln über Musikinstrumente bis zur Sammlung von einer Million Alpenschmetterlingen. Wie bei Schatztruhen üblich, ist das Bauwerk zum großen Teil tief in das Gelände eingegraben. Damit wird auch der Vorteil einer wartungsfreien Basisklimatisierung durch das umgebende Erdreich genutzt, ein sehr wichtiger Aspekt zum Schutz der Exponate.

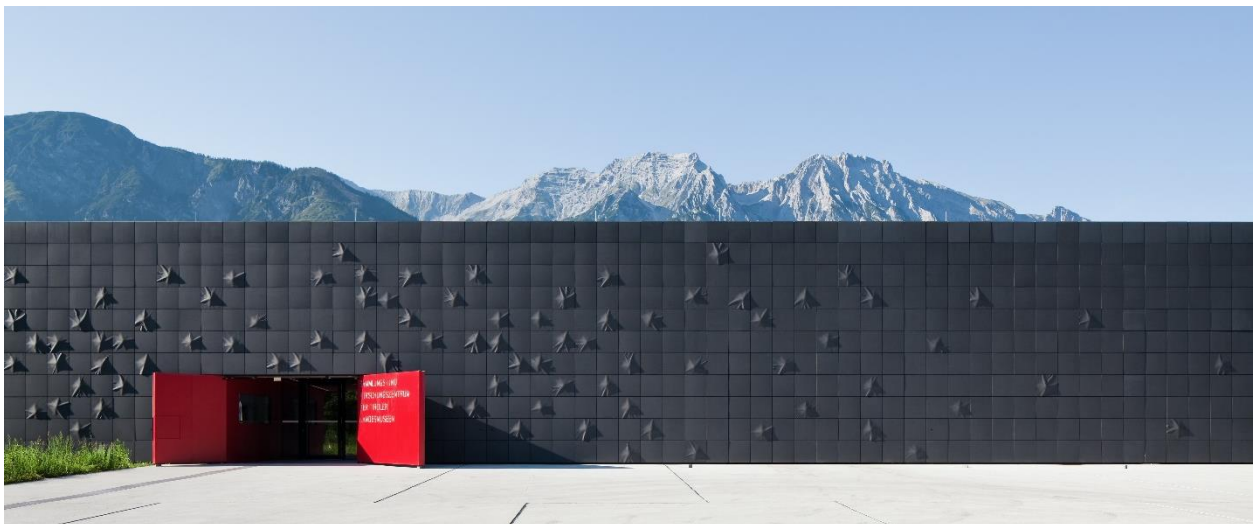
Die innere Struktur des Gebäudes wurde raffiniert nach dem Zwiebelprinzip konzipiert: Die Depotflächen bilden den äußeren Ring, ein umlaufender Erschließungsgang trennt sie von den Arbeits- und Atelierräumen, die einen „kontemplativen Denkkreis“ für die WissenschaftlerInnen zum konzentrierten Forschen und Nachdenken bilden.

Die Jury lobte die sorgfältige handwerkliche und technische Umsetzung, die mit diversen Raffinessen, Sonderlösungen und Spezialanfertigungen aufwartet. Das Gebäude sei ebenso schlicht wie raffiniert.

Die Reinhard Eder Blechbauges.m.b.H. beschäftigt an seinem Standort in Völkermarkt/Kärnten rund 75 Beschäftigte und machte zuletzt einen Umsatz von rund 12,5 Mio. Euro. Das Unternehmen gehört zur Fleischmann & Petschnig-Gruppe.

Zum Projekt:

Objekt: Sammlungs- und Forschungszentrum
Projektleiter: Ing. Winfried Thonhauser
Fassade: Glasfaserbetonplatten mit Abdrücken von Faustkeilen
Standort: Hall in Tirol
Größe: 2.000 m²
Jahr: 2016-2017



Fotos: Franz&Sue ©Andreas Buchberger ©Christian Flatsche

Rückfragen:

Reinhard Eder Blechbauges.m.b.H.
Elisabeth Kogoj
Frankenweg 2
9100 Völkermarkt
Tel.: +43 676/837 37 394
kogoj@eder-blechbau.co.at
www.eder-blechbau.at